

apa 101-sp

auftakt wie abschluss: jeweils 1:0 auswaerts1=++++

w i e n, 30. 10. (apa)-die qualifikationsphase zur fussball-weltmeisterschaft 1978 in argentinien begann fuer oesterreichs auswahl wie sie endete: mit einem 1:0 auswaertserfolg. die senekowitsch-schuetzlinge trafen am 5. dezember 1976 im wegen des beinharten schotterplatzes gefuerchteten gzira-stadion von la valletta auf den daheim meist ueber seinen kleinen schatten springenden fussballzweig malta und gewannen durch ein tor von hans krankl in der 57. minute mit 1:0. die ersten zwei musspunkte waren im trockenem.

als naechste aufgabe wartete im wiener praterstadion die tuerkei. 60.000 zuschauer, darunter tausende tuerken, erlebten am 17. april einen knappen, schliesslich aber doch sehr wichtigen 1:0 sieg der gastgeber, einen treffer, den in der 43. minute walter schachner faerst "ermurkste". dieser erfolg brachte den oesterreichern gegenueber dem hauptkonkurrenten ddr den wahrscheinlich entscheidenden vorsprung, hatten die ostdeutschen doch daheim gegen die tuerkei nur ein 1:1 erreichte.

13 tage nach dem 1:0 gegen die tuerkei folgte das heimspiel gegen malta. am 30. april waren die oesterreicher, allen voran hans krankl, im salzburger stadion so richtig bei schusslaune, das bestschuessen endete erst bei 9:0. sechs treffer erzielte der rapid-bomber, zwei steuerte stering, einen pirkner bei.

nun standen die duelle mit der ddr auf dem programm. zunaechst das heimspiel am 24. september im praterstadion. 70.000 zuschauer sorgten fuer die entsprechende kulisse und begeisterung, der walisische schiedsrichter tom reynolds fuer den "heiligen zorn" aller oesterreichischen beteiligten. ein "indirekter", den der pfeifenmann gegen die gastgeber verhaengte fuehrte zum ausgleich durch martin hoffmann, vorher hatte willy kreuz die hausherren mit 1:0 in front gebracht. im finish verweigerte der referee einem von hans krankl erzielten kopfballtreffer wegen abseitsstellung von stering die anerkennung. aus dem programmierten sieg wurde nur ein remis, den punktverlust machten koncilia und co dann beim rueckspiel am 12. oktober im leipziger zentralstadion vor fast 100.000 zuschauern mit einem abermaligen 1:1 wett. torschuetzen beim wahrscheinlich hochklassigsten treffen aller wm-spiele in dieser gruppe waren roland hattenberger bzw. wolfram loewe.

und zum abschluss kam nun am sonntag, dem 30. oktober, ein 1:0 in izmir ueber die tuerkei, das herbert prohaska in der 72. minute herausschoss. (mm)(forts.)

apa 101 1977-10-30/16:22